

KATH. PFARREI 3/2006  
ST. WOLFGANG GROSSMEHRING  
[www.pfarrei-grossmehring.de](http://www.pfarrei-grossmehring.de)

# PFARRBRIEF

**Weihnachten 2006**



## **Vorwort**

---

# **Liebe Leserinnen und Leser,**

unser Titelbild zeigt die Darstellung einer weihnachtlichen Krippe, die sich in der alten Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt befindet. Auch unser Pfarrbrief hat verschiedene Beiträge, die auf Advent und Weihnachten Bezug nehmen. Dennoch ist er sehr vielfältig und bietet für jede Altersschicht etwas. So können sich Kinder und Jugendliche über Gruppenstunden informieren. Sie können am Computer im Internet nach Gott suchen oder alle Termine während und nach der Weihnachtszeit nachschlagen. Oder lesen Sie doch etwas über die vergangenen Ereignisse in unserer Pfarrgemeinde...

Gesegnete Weihnachten wünscht Ihnen

IHR PFARRBRIEF REDAKTIONSTEAM

### **Inhalt dieser Ausgabe**

Geleitwort unseres Pfarrers.....	3
50 Jahre Mesnerdienst.....	4
Erwachsenenbildung.....	5
Musikalisches während der Weihnachtszeit.....	7
Pontifikalgottesdienst in Pförring.....	7
Kleiner Jahresrückblick.....	8
Googlen nach Gott.....	10
Jugendgottesdienst der PJG.....	13
Firmung 2007.....	13
Konzert „Jazz and More“.....	14
Singen baut Stress ab.....	15
Projekt Moses.....	16
Kinderbibeltag.....	18
Ministranten-Neuaufnahmen.....	20
Adventfeier und Ministrantenversammlung.....	21
Ministranten-Fußballturnier.....	22
Kinder- und Jugendgruppenstunden.....	23
Die Sternsinger kommen.....	24
Termine – Vorschau.....	25
Besondere Gottesdienste während der Weihnachtszeit.....	26
Dienststellen.....	27
Geburtstage.....	28

### **Liebe Christen in Großmehring! Liebe Leserinnen und Leser!**

*Ein Mann kam zu einem weisen Mystiker, um von ihm einiges zu lernen. Der Meister, reichte ihm Tee. Er goss ihm Tee in die Tasse und goss weiter, als die Tasse bereits überlief. Der Mann sah die Tasse überlaufen und konnte schließlich nicht mehr an sich halten. "Die Tasse läuft über! Sie können nicht noch mehr hineingießen!" "Wie diese Tasse", entgegnete ihm der Meister, "sind Sie randvoll mit Ihren eigenen Ansichten und Spekulationen. Wie soll ich Ihnen neue Erkenntnisse beibringen können, wenn Sie nicht erst einmal Ihre Tasse leeren?"*

**D**as gleiche, was der Mystiker diesem Mann beibringen wollte, gilt auch für uns in der Adventszeit. Gerade in diesen Tagen sind wir so beschäftigt mit den Vorbereitungen auf Weihnachten, mit Plätzchen backen, Weihnachtsgeschenke kaufen, Lichterketten anbringen ..., dass kaum noch Zeit bleibt für die eigentliche Vorbereitung auf Weihnachten. Unsere Tassen sind in dieser Zeit so voll, dass da nichts mehr hinein passt, dass da kein Platz ist für Besinnung, für Gebet und innere Einkehr.

Und so möchte ich uns allen wünschen, dass es uns gerade jetzt im Advent gelingt, die Tasse unseres Lebens von allem Überflüssigen zu leeren. Nehmen

wir uns darum jetzt ganz bewusst Zeit für uns selbst, aber auch für unsere Familien und für unser Leben mit Gott. Befreien wir unser Leben so weit wie möglich von den äußeren Zwängen, von Hektik und vorweihnachtlichem Stress, dass wir wirklich spüren, dass Weihnachten ein Fest ist, auf das wir uns voll Freude innerlich vorbereiten und das uns nicht schon in der Vorbereitung so viel Kraft kostet, dass die eigentliche Festfreude ganz verloren geht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche und gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!

IHR PFARRER NORBERT PABST

## 50 Jahre Mesnerdienst



Im Rahmen des Patroziniumsgottesdienstes in der Wolfgangskirche wurde Theresia Besl für 50 Jahre Mesnerdienst geehrt. Pfarrer Norbert Pabst stellte in seinen Dankesworten den Bezug zum Kirchenpatron her. Wie bei ihm sei das Dienen für die ganze Mesnerfamilie Besl stets selbstverständlich gewesen, in ihrem Fall seit 50 Jahren als Einsatz für die Pfarrei. Die Vorbereitung der Kirche für den Gottesdienst, das Ankleiden von Pfarrer und Ministranten, aber auch das Schneeräumen am Kirchenvorplatz seien

nur einige Beispiele für den vielfältigen Dienst eines Mesners. Auch der ehemalige Großmehringener Pfarrer Albert Wotruba ließ es sich nicht nehmen, den Besls „Vergelt´s Gott“ zu sagen. 39 Jahre hätten sie bestens mit ihm zusammengearbeitet. Er erinnerte an „die saubere, immer mit viel Liebe geschmückte Kirche und den bestens aufgeräumten Kirchenvorplatz“ und lobte ihre „unermüdliche Einsatzbereitschaft“.

MARTIN WALLNER

# Erwachsenenbildung

**A**uch diesmal gibt es wieder Einiges über bereits stattgefundene sowie noch geplante Vorträge zu berichten:

## **Drogenproblematik heute**

„Weiche“ Drogen gibt es nicht, so begann Kriminalhauptkommissar Schallerer seine Ausführungen. Auch die Cannabisprodukte Haschisch und Marihuana verändern die Wahrnehmung und führen zu psychischen Schäden. Außerdem bergen sie die Gefahr eines so genannten „Flashbacks“, das heißt die Rückkehr des Rauscherlebnisses ohne neuerlichen Rauschgiftkonsum.

Doch woher rührt die Anziehungskraft der Drogen auf junge Menschen? Hier spielt die Gruppendynamik eine große Rolle. Wer dazu gehören will, der kiffte eben, so dass sich fast die Frage stellt: „Wer kiffte denn nicht?“ Fatalerweise fehlt jedoch das Bewusstsein über die Konsequenzen wie Führerscheinentzug oder auch Verlust des Arbeitsplatzes. Gerade wegen der Gefahr des Flashbacks wird wohl kein Arbeitgeber einem Kiffer eine Maschine anvertrauen.

Langzeitkiffern droht unweigerlich ein Leistungsabfall, der nicht mehr

kompensiert werden kann. In einer hessischen Studie konnte kein einziger Dauerkiffer das Abitur erreichen. Dieses erschreckende Ergebnis wird mit dem Satz kommentiert: „Sie werden nie erfahren, wie gut sie hätten sein können.“

Der Referent ging auf verschiedenste Drogenarten ein, die er auch zum Anschauen mitgebracht hatte. Die wenigsten Zuhörer hatten wohl vorher schon einmal Heroin gesehen. Der Konsum von Heroin hat erhebliche körperliche und psychische Folgen. Allerdings ist die Hemmschwelle, sich eine Spritze zu setzen, doch relativ hoch. Ganz anders verhält es sich bei der synthetischen Droge Extasy. Eine Tablette zu schlucken ist schließlich kein Problem. Extasy fördert die Redseligkeit und den Bewegungsdrang. Bedürfnisse wie Essen, Trinken und Schlafen werden ausgeschaltet. Dadurch besteht die Gefahr des Austrocknens und des Kreislaufzusammenbruchs, was im schlimmsten Falle tödlich enden kann.

Jugendliche wissen über Drogen wesentlich besser Bescheid als ihre Eltern, die die Hinweise oft gar nicht erst erkennen und dann natür-

---

lich auch nicht deuten können. Die wichtigste Maßnahme bei einem konkreten Verdacht ist, mit seinem Sprössling ein vernünftiges Gespräch zu führen. Das setzt aber voraus, dass die Eltern gut informiert sind und sich nicht an der Nase herumführen lassen!

Schade, dass nur wenige Eltern diese wirklich sehr aufschlussreiche Veranstaltung besucht haben.

#### **Schnupperabend zum Elternteraining „Familienteam“**

Am Dienstag, 23. Januar 2007 stellt der Pastoralreferent Martin Schütz aus Ingolstadt das Elternteraining „Familienteam“ vor, das bei ausreichendem Interesse in Großmehring angeboten wird.

Das Elternteraining „Familienteam“ wurde von der Universität München entwickelt und beinhaltet vor allem viele praktische Übungen, die das eigene Verhalten in der Erziehung verdeutlichen und neues Verhalten auch praktisch einüben. Ziel des Kurses ist es, den typischen Fallen im Familienleben zu entgehen, auch in schwierigen Situationen Respekt und Verbundenheit zu bewahren und so die Familie als Team zu erleben. Der Kurs will so nicht nur helfen, die alltäglichen Herausforderungen des Familienalltags besser zu bestehen, sondern auch noch Zeit für sich und die Partnerschaft zu finden.

Das Elternteraining wird von zwei zertifizierten Trainer/innen geleitet und umfasst 8 Einheiten, die jeweils ca. 3 Stunden dauern.

Wer sich über Ablauf und Kosten des Kurses genauer informieren möchte, ist um 19.30 Uhr ins Pfarrheim eingeladen. Über eine rege Teilnahme freut sich der Pfarrgemeinderat zusammen mit den Kindergärten aus Großmehring und Demling.

#### **Weitere Veranstaltungen**

Auch wenn es noch ein bisschen weit weg ist: Am Donnerstag, 22. Februar 2007 wird Frau Hildegard Euringer aus Demling wieder das **Fasten nach Dr. Hellmut Lützn**er vorstellen. Wer sich der geplanten Fastengruppe anschließen möchte, sollte sich die Woche ab Samstag, den 24. Februar notieren. Neulingen im Heilfasten sei das Buch „Wie neugeboren durch Fasten“ aus dem Gräfe & Unzer Verlag empfohlen.

Das nächste **Bibelgespräch** mit Pfarrer Norbert Pabst findet am 20. März 2007 statt. Das Thema lautet: Schuld und Vergebung.

Ein friedvolles Weihnachtsfest wünscht Ihnen

HILDEGARD DORN

## **Musikalisches während der Weihnachtszeit**

Die Kinderchristmette am 24. Dezember um 16.00 Uhr wird vom Kinderchor "Sunshine" und Violine (Kristin Vollnhals) mitgestaltet.

Am 25. Dezember um 10.00 Uhr singt der Jugendchor "Sunshine" unter Leitung von Magdalena Schneider verschiedene Weihnachtsgesänge.

Die Christmette um 22.00 Uhr wird vom Kirchenchor mit "Hoch tut euch auf" von Christian Gluck, der volkstümlichen "Katschtaler Messe" und Weihnachtsliedern gestaltet.

Am 26. Dezember singt der Kirchenchor um 9.15 Uhr in Kleinmehring verschiedene Weihnachtsgesänge und um 10.30 Uhr erklingt in der St. Wolfgangskirche die Trompete von Werner Schneider mit Orgel ebenso im Jahresschlussgottesdienst am 31.12. um 17.30 Uhr.

Die Vorabendmesse am 5.1.2007 um 19.00 Uhr gestaltet der Kirchenchor mit Sologesang von Magdalena Schneider und Peter Dijkstra, "Die Könige" von Cornelius.

Am 7.1. ist der Kirchenchor eingeladen, um 8.30 Uhr in der St. Konrad Kirche in Ingolstadt die Messe zu gestalten.

LUISE SCHNEIDER  
ORGANISTIN UND CHORLEITERIN

## **Pontifikalgottesdienst in Pförring**

Am 5. November 2006 gestaltete der Kirchenchor Großmehring zusammen mit dem Kirchenchor Pförring in der St. Leonhards-Kirche in Pförring, nach deren Renovierung, um 10.00 Uhr einen Pontifikalgottesdienst mit Bischof Gerhard Ludwig Müller. Es wurde die komplette Festmesse (einschließlich Credo) von Gruber mit Streichern (Kristin Vollnhals, J. Uhlmann), Querflöte (Eva-Maria Dittert) und vier Solisten (Magdalena Schneider - Sopran, Monika Junghans - Alt, Xaver Karrer - Tenor und Erich Dichtl - Bass) aufgeführt und außerdem das „Ave verum“ von Mozart. Es war nicht nur für die Sängerinnen und Sänger, sondern auch für viele Gottesdienstbesucher nach deren Aussagen „ein Genuss“.

LUISE SCHNEIDER  
ORGANISTIN UND CHORLEITERIN

## **kleiner Jahresrückblick 2006**

1. Dezember 2005 bis 30. November 2006



### **Unsere Täuflinge**

Michael Krammel	Josef Simon Rusch
Elisabeth Eckert	Brian Pilgrim
Emily Lotze	Lea Lang
Fabian Lohr	Susanne Schurr
Marcel Marek Hetmanczyk	Christina Theresia Heindl
Jennifer Ekorni	Nina Welser
Renic Martin Schnur	Leon Alexander Vodicka
Diana Geißler	Chelsey Skoric
Karl Hubert Heilmann	Neven Skoric
Leon Maximilian Daubmeier	Johannes Georg Lechermann
Manuel Sebastian Hemm	Lara Hiermeier
Kilian Michael Hausinger	Maika Murru
Johanna Maria Adler	Lena Kügel
Stefanie Forchhammer	Nico Platzer
Alexej Helm	Tobias Bachschneider
Sarah Betz	Emily Madeleine Mees
Miriam Barbara Schmidhammer	Timo Friedl
Emily Lara Treutlein	Lea Amelie Kraus
Laura Brosig	
Elias Jürgen Weidinger	



Platzer Jürgen und Filser Angela  
Marschall Marc und Diepold Katrin  
Götz Walter und Berlingieri Rita  
Schneider Paul und Vogl Stephanie  
Unland Christoph und Titze Simone  
Filser Anton und Kratzer Simone  
Lohr Christian und Delicam Tanja  
Mann Alexander und Sangl Sabine  
Kraus Bernhard und Mayr Beate  
Werthmann Florian und Schäringer Birgit  
Palmer Thomas und Wallner Johanna





## Wir trauern um unsere Verstorbenen

† Rusch Martha	† Daubmeier Helena
† Fritz Johann	† Gaull Josef
† Pschibil Willibald	† Schweier Wilma
† Franziska Häusler	† Schneider Anton
† Preisinger Ottilia	† Bachschneider Ilse
† Reicheneder Theresia	† Bachschneider Adolf
† Mayer Ernst	† Mayr Josef
† Schredl Michael	† Wagner Anna
† Schlamp Albin	† Kofler Josef
† Latsch Nikolaus	† Riegler Adolf
† Eckl Hanna Lore	† Hofmann Theresia
† Mayer Walburga	† H. H. Josef Bornschlegl
† Schwarz Konrad	† Sterzcer Maria
† Sedlmeier Bernd	† Schittler Josef
† Albert Maria	† Gottschalk Karl-Heinz
† Schiechel Elisabeth	† Heß Franz
† Reicheneder Emmeran	† Hörner Friedrich
† Huber Ludwig	† Mayer Josef.
† Hirth Maria	† Kloiber Maria
† Kipfelsberger Anna	† Kindermann Alfred
† Hohenberger Margarethe	† Schmidt Anna
† Krippner Ferdinand	† Fladerer Herbert

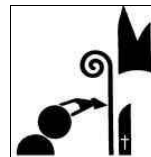


## Erstkommunion

52 Kinder in Großmehring  
7 Kinder in Demling

## Firmung

70 Großmehringler Firmlinge  
8 Demlinger Firmlinge



## Kirchenaustritte

12

# Googlen nach Gott

Google ist die bekannteste Suchmaschine im Internet. Es ist ganz einfach: Man öffnet die Seite *www.google.de* in einem Web-Browser und gibt dort das Wort ein, nach dem man suchen möchte. Das Wort „Google“ spricht man übrigens wie Gugl bei Guglhupf aus.

„Googlen“ oder „Googeln“ ist heute praktisch für viele gleichbedeutend mit „Suchen im Internet“.

Man kann im Internet nach allem suchen – auch nach Gott. Die

Suchmaschine findet über 4 Millionen deutschsprachige Webseiten und das sind wahrscheinlich noch lange nicht alle Seiten, in denen Gott erwähnt wird. Das ist eine ganze Menge umgerechnet auf die etwa 80 Millionen deutschsprachigen Erwachsenen. Zu *Jesus* findet Google 2,5 Mio. Seiten, zu *Liebe* 7,5 Mio., zu *Hass* 1,8 Mio., zu *Christus* auch 1,8 Mio., zu *Nächstenliebe* nur 0,9 Mio., zu *Kirche* (*n*) immerhin 3,6 Mio.

Man kann also Gott im Internet

Gott - Google-Suche - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten

Adresse [http://www.google.de/search?hl=de&q=Gott&btnG=Suche&meta=lr%3Dlang\\_de](http://www.google.de/search?hl=de&q=Gott&btnG=Suche&meta=lr%3Dlang_de) Links >>

Google Web Bilder Groups News Froogle Mehr »

Gott Suche [Erweiterte Suche](#) [Einstellungen](#)

Suche:  Das Web  Seiten auf Deutsch  Seiten aus Deutschland

**Web** Ergebnisse 1 - 10 von ungefähr 4.120.000 Seiten auf Deutsch für Gott . (0,03 Sekunden)

[Gott - Wikipedia](#)  
An einen **Gott** oder mehrere Götter glauben, heißt dann, (1) die Existenz bzw. ... Seitdem ist es nur noch unter Der **Gott** bekannt. Dem Ursprung nach würde der ...  
[de.wikipedia.org/wiki/Gott](http://de.wikipedia.org/wiki/Gott) - 47k - [Im Cache](#) - [Ähnliche Seiten](#)

[Lieber Gott - Die Massaker in der Bibel](#)  
Ist der liebe **Gott** wirklich lieb? Wohl kaum. Hier werden die schlimmsten Greuelthaten der Bibel und die menschenverachtensten Befehle Gottes aufgedeckt.  
[www.unmoralische.de/gott.htm](http://www.unmoralische.de/gott.htm) - 42k - [Im Cache](#) - [Ähnliche Seiten](#)

[Gott](#)  
**Gott**: eine Seite von PhilLex, einem deutschsprachigen Online-Lexikon der Philosophie.  
[www.phillex.de/gott.htm](http://www.phillex.de/gott.htm) - 12k - [Im Cache](#) - [Ähnliche Seiten](#)

finden, ganz offensichtlich. Allerdings findet Google den Suchbegriff *eBay* in 32 Mio. deutschsprachigen Seiten, *Arbeitsamt* immerhin in 1,6 Mio. Seiten, zu *Stellenangebot(e)* 4,6 Mio., *Ikea* 1,6 Mio., *Erotik* 4,1 Mio., *Wikipedia* 225 Mio.

Interessant sind auch die Statistiken über die am meisten gesuchten Begriffe im Internet:

Bei Google waren das im Oktober 2006 der Reihe nach: Wikipedia, Knuddels (ein deutscher Chat), Paris Hilton, Bild (Zeitung), Leo (Übersetzungsdienst), Youtube (Videoportal), Firefox, T-Online, ICQ, Spiegel, Tchibo, Ikea, Gelbe Seiten, Jessica Alba, Telefonbuch.

Bei der Suchmaschine Yahoo: Wetter, Routenplaner, Erotik, Telefonbuch, Chat, Grußkarten, Horoskop, Spiele, Web, Paris Hilton.

Beachten Sie bitte, dass die Anzahl der Seiten zu einem Suchbegriff nicht direkt in Zusammenhang damit steht, wie oft dieser Suchbegriff in einer Suchmaschine aufgerufen wird.

Häufig werden Sie im Internet nach Ihren Interessen gefragt, natürlich mit dem Hintergrund, dass man Sie gezielt mit Werbung beliefern kann. Es wird also der

Spieß umgedreht, jetzt suchen nicht Sie, sondern das Internet sucht nach Ihnen. So fragt Sie zum Beispiel der Dienstleister GMX bei der Registrierung nach Ihren Interessen, wenn Sie sich für ein kostenloses E-Mail-Konto registrieren möchten. Es werden insgesamt 119 Hobbys und Interessen abgefragt, die in die 9 folgenden Kategorien unterteilt sind: Sport, Reisen, Finanzen, Computer/Internet, Telekommunikation, Unterhaltung, Musik, Lebensart, Sonstiges. Keine dieser 119 Interessen bezieht sich auf Ihre religiöse oder ethische Überzeugung; es werden allerdings durchaus andere - intimere - Interessen abgefragt, aus denen leichter ein Geschäft gemacht werden kann.

Ob man Gott wirklich im Internet finden kann, bleibt doch für die meisten noch ein wenig im Zweifel. Wenn man nun endlich mit Google oder einer anderen Suchmaschine die richtigen Seiten gefunden hat, ist noch immer fraglich, ob man dann dort Gott wirklich begegnen kann. Noch vor ein paar Jahren hätte wohl die Antwort der meisten Menschen gelautet: Nein. Fragt man Sie aber, ob Sie Gott beim Lesen der Bibel oder eines anderen guten

## Internet

---

Buches begegnen können, antworten Sie dann vielleicht doch mit ja? Wenn Sie krank sind und nicht in die Kirche gehen können und einen Gottesdienst am Fernsehen oder Radio „mitfeiern“, kann da nicht das Beten oder ein Gemeinschaftsgefühl mit den anderen Mitfeiernden – ob dort in der fernen Kirche oder an einem anderen Fernsehgerät – seinen Anfang nehmen? Man kann also durchaus mit Hilfe der Medien, seien es Bücher, Fernsehen, Rundfunk oder auch Internet seinen Glauben praktizieren.

Ob nun Googlen der richtige Weg zu guten Seiten ist, kann durchaus bezweifelt werden. Welche Seite ist die bessere? Die Seite, die Google als erste anzeigt oder die Seite, die an der Stelle 1.523.000 steht? Zugegeben, Google führt eine gewisse Bewertung durch, die aber bei einigen Millionen Findlingen nur wenig hilft. Beim Suchen von speziellen Sachen, ist Google sehr hilfreich, z. B. bringt *Bischof Müller Regensburg Laienpredigt* nur noch 68 Seiten oder *Auferstehungsglauben Jugend* „nur“ knappe 400 Seiten.

In den meisten Fällen wird die Suche nach Gott im Internet leichter sein, wenn Ihnen schon

gute Internetseiten bekannt sind, die Sie direkt aufrufen können. So bieten die Seiten

*www.internetseelsorge.de* neben reinen Informationen sehr kreative und originelle Wege zum Glauben. Jüngere werden sicherlich *www.provoweb.de* „voll krass“ finden. Das Internet bietet auch relativ einfache und anschauliche Angebote. So können Sie z. B. unter *www.gratefulness.org/candles* eine Kerze anzünden und ein Gebet dazu sprechen und sogar – per E-Mail – einem vielleicht weit entfernten Freund dies mitteilen. Für manche Gläubige ist dies durchaus ein Beten, für andere vielleicht doch ein wenig kitschig. An einem Abend der ersten Adventswoche brennen gerade 10.661 Kerzen aus 104 Ländern – jede 48 Stunden lang.

Auf den Großmehringener Pfarreiseiten befindet sich eine Liste mit guten Internetadressen, die auch Sie auf die Suche nach Gott bringt:

*www.pfarrei-grossmehring.de* unter der Rubrik *Der Weg nach Draußen*. Diese Seite ist gar nicht so viel anders als die Suche der drei Weisen aus dem Morgenland vor 2000 Jahren.

PETER IHLER

## **Jugendgottesdienst der PJG**

Der Gottesdienst am Christkönigssonntag (26.11.) wurde in diesem Jahr von der PJG vorbereitet und gestaltet. Der Christkönigssonntag wird seit jeher auch als Bekenntnistag der Jugend begangen, die an diesem Tag mit Texten und Musik von ihrem Glauben Zeugnis gegeben hat. Unter dem Motto „Maßnahmen an Jesus“ gaben sie in gesungenem und gesprochenem Wort gute Impulse für Jung und Alt, über die eigene Christusbeziehung und das eigene Glaubensleben nachzudenken. „Die Kirche ist jung“ hat Papst Benedikt gesagt und am Christkönigssonntag konnte man das hier in Großmehring erleben. Schön, wie lebendig Kirche ist, wenn viele zusammenhelfen und ihre Talente mitbringen. Schön, wenn viele mitfeiern und mit Fröhlichkeit und guten Gedanken in Kopf und Herz nach Hause gehen!

DANIELA ZISTERER  
GEMEINDEREFERENTIN

## **Firmung 2007**

Mit dem Jugendgottesdienst am Christkönigssonntag ist wieder der Startschuss für die Firmvorbereitung 2006/2007 gefallen. 49 Kinder der 6. Klassen haben zur Gabenbereitung ihren Anmeldezettel zum Altar gebracht und damit bekundet, dass sie sich auf den Weg der Firmvorbereitung machen wollen. Wir wünschen ihnen, dass Gott sie mit seinem Segen begleite und sie weitere Schritte auf ihrem Glaubensweg machen können.

Termin für den Elternabend zur Firmung:  
**Dienstag, 16. Januar 2007 um 20.00 Uhr** im Pfarrheim

## ***Pfarrleben***

---



**A**nhaltenden Applaus konnte im gut besuchten Konzert „Jazz and More“ am 1. Oktober in der St. Wolfgangskirche in Großmehring der Jugendchor „Sunshine“ unter Leitung von Magdalena Schneider, die Saxophonistin Claudia Witte, Wolfram Heinzmann am Klavier und an der Orgel, Uwe Tonsch am Schlagzeug und Ted Matschi am Kontrabass mit dem namhaften Dirigenten des Rundfunkchores, Peter Dijkstra ernten. Es war nicht nur für die Konzertbesucher, sondern auch für den Chor und die Instrumentalisten ein besonderes Erlebnis, mit einem so hochkarätigen Dirigenten verschiedene Jazz-Gesänge und die „A Little Jazz Mass“ von Bob Chilcott auszuarbeiten, das in Dynamik und Feinfühligkeit an nichts fehlen ließ. Den Abschluss krönte Wolfram Heinzmann mit dem Finale (Toccata) aus der 5. Orgelsinfonie von Charles Marie Widor.

LUISE SCHNEIDER



## **Singen baut Stress ab und stärkt das Immunsystem**

### **Atemtechnik bringt mehr Sauerstoff in den Körper**

*„Gemeinschaftliches Singen stärkt das Immunsystem sowie Herz und Kreislauf und baut Stress ab. Studien belegen, dass Chorsänger/innen ausgeglichener sind und weniger zu Depressionen neigen, teilt die Deutsche Messe AG im Vorfeld eines Gesundheitskongresses mit. Hintergrund sei die beim Singen mehr oder weniger unwillkürlich angewendete Atemtechnik: Während bei Stress und Angst nur flach Luft geholt wird, atmet ein geübter Sänger tiefer ein. Dabei nehme der Körper mehr Sauerstoff auf, und die Durchblutung wird angeregt.“* Dieser Bericht stand am 7. November 2006 in der Mittelbayerischen Zeitung.

Vielleicht könnte diese Feststellung und eine Portion Freude am Singen, so manchen Jugendlichen und Erwachsenen dazu motivieren, dem Großmehringener Kirchenchor beizutreten. Sie sind herzlich willkommen!

Chorproben sind jeweils donnerstags nach der Abendmesse im Pfarrheim, derzeit um 19.00 Uhr.

LUISE SCHNEIDER  
CHORLEITERIN  
TEL. 08407/8141

Der Kinder- und Jugendchor „Sunshine“ unter Leitung von Magdalena Schneider würde sich ebenfalls auf Nachwuchs freuen. Für die Proben erhält jeder/e einen Probenplan.

# „Die Welt zu Gast bei Freunden“

Dieser Leitspruch war und ist für viele von uns immer noch Nachhall eines tollen Fußballsommers hier in Deutschland. Es waren nicht nur die spannenden Fußballspiele, die viele Augen zum Glänzen bringen haben lassen, sondern das Gefühl, dass die Welt wirklich zu Gast bei Freunden war.

Je nach Situation gibt es verschiedene Möglichkeiten, sich Freunde zu machen auf dieser Welt. Bei der WM waren es die mächtigen Wellen mit den Schlagwörtern Gastfreundschaft und Begeisterung, die Deutschland in die Welt versandt hat.

Doch um solche Wellen überhaupt erst entstehen zu lassen, be-

darf es einer Grundsubstanz – der Nächstenliebe.

Genau aus dieser Substanz ist auch in letzter Zeit in unserer Pfarrgemeinde und in anderen Teilen Deutschlands der Personenkreis gewachsen, der sich für das „Projekt Moses“ in Indien einsetzt. Viele von Ihnen tun dies mit einem Patenschaftsprogramm, mit der direkten Unterstützung eines Kindes in dem Bistum.

All diesen Paten gilt unser herzlichster Dank für die Unterstützung.

Bischof Moses war dieses Jahr ein paar Wochen in Deutschland, um sich persönlich noch einmal für die Unterstützung zu bedanken. Auch bei uns in Großmeh-







ring war er einige Tage; dabei hat im Pfarrheim eine Informationsveranstaltung stattgefunden. Seit Mitte 2006 ist das „Projekt Moses“ jetzt ein Verein, bei dem die Möglichkeit besteht Mitglied zu werden. Durch die Mitgliedschaft werden die Administrativkosten des Vereins gedeckt, sodass weiterhin garantiert ist, dass die Spendengelder zu 100 Prozent

den Kindern in Indien zukommen. Fragen zur Mitgliedschaft bzw. zum Patenschaftsprogramm beantwortet Ihnen gerne Frau Geiger in Mitterteich.

An dieser Stelle wünsche ich jedem ein schönes Weihnachtsfest.

MARKUS AMENDT

Anita Geiger  
Kurt-Schumacher-Straße 21  
95666 Mitterteich  
Tel. 09633/2683

Email: [patenschaften.moses@web.de](mailto:patenschaften.moses@web.de)  
[www.patenkinder-indien.de](http://www.patenkinder-indien.de)  
Bankverbindung:  
BLZ 781 615 75 KontoNr. 355 070

## **Und wo bleibt die Bibelgeschichte?**

**Kinderbibeltag am 21. Oktober 2006**

*„Du bist die Quelle, die uns Leben schenkt.  
Deine Liebe ist wie die Sonne, von der wir leben  
Du bist unser Gott,  
du breitest deine Flügel über uns und gibst uns Schutz.  
Herr, deine Güte reicht bis an den Himmel  
und deine Treue, so weit die Wolken ziehen!  
Deine Gerechtigkeit ragt hoch wie die ewigen Berge,  
deine Urteile gründen tief wie das Meer.“*

**D**ass ein Psalm als Bibeltags-thema nicht zwangsläufig langweilig sein muss - das erfahren mehr als 50 Kinder beim 5. Kinderbibeltag. Hieß es anfangs noch: „Und wo bleibt die Bibelgeschichte?“, so konnten sich die Fünf- bis Zwölfjährigen bald auch für ein scheinbar abstraktes Thema begeistern.

„Voll das Leben“ hieß der Leitgedanke, unter dem Gemeindefeferentin Daniela Zisterer zusammen mit einer Reihe von tatkräftigen Müttern den Kindern Psalm 36 näherbrachte.

Als Einstieg in das Thema bot sich ein einfaches Rollenspiel an: Die Kinder begegneten dem Psalmisten persönlich, wie er zunächst traurig seine Erfahrungen über „die Bösen und Gottlosen“ aufschrieb, dann aber seine Überzeugung vom Guten im Men-

schen und der Güte Gottes in wunderbar bildhaften Versen zu Papier brachte. Dabei wurde er immer wieder von einem lustigen Raben unterbrochen, der durch seine neugierigen Fragen und lebensnahen Kommentare den Zuschauern half, die Psalmtexte besser zu verstehen.

In den bewährten Kleingruppen durften die Kinder anschließend jeweils einen Vers aus dem Abschnitt der „guten“ Nachrichten (s.o.) altersgerecht erarbeiten. In Gesprächen, durch Experimente, Musik und Bastelarbeiten versuchten die Betreuerinnen, die Inhalte des Psalms den Kindern mit allen Sinnen erfahrbar zu machen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen und einer wohlverdienten „Auszeit“ mit Bewegungsspielen im Pfarrgarten, machte sich die komplette Bibeltagsmannschaft

auf zur Kleinmehringener Kirche. Dort mussten die Kinder ein Dia-Quiz lösen und lernten dabei im Spiel das Gotteshaus näher kennen.

Zurück im Pfarrheim stärkte man sich nochmals mit selbstgebackenem Kuchen, bevor der Bibeltag mit einer kurzen Andacht in der Wolfgangskirche endete. Jedes Kind erhielt eine Urkunde und eine Glasmurmeltüte samt Psalmvers als Andenken. Für die „alten Hasen“ unter den Bibeltagsteilnehmern, die bereits zum fünften Mal dabei waren, gab es ein zusätzliches Geschenk.

Beim Familiengottesdienst am nächsten Morgen stellten die Kinder mutig (Kindergarten-Gruppe),

gekonnt (1. und 2. Klasse), ja routiniert (4. Klasse) ihre Bastelarbeiten vor: großflächige Bilder mit anschaulichen Motiven zu den behandelten Bibelversen. Mit einer besonderen Überraschung warteten die Teilnehmer der 3. Klassen auf: Sie hatten eine Verklangerung des gesamten Psalmtextes mit Orff-Instrumenten einstudiert, und trugen diese mit viel Einfallsreichtum vor.

Nach dem Gottesdienst ließen die Bibeltagsteilnehmer beim traditionellen Brunch das „Psalm-Wochenende“ zusammen mit ihren Familien in gemütlicher Runde ausklingen.

GISELA SCHWARZBECK



## ***Ministranten***

---



### **Großmehring**

Vier Mädchen und fünf Buben wurden im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes am 12. November in die Schar der Großmehringer Ministranten aufgenommen. Von Pfarrer Norbert Pabst und Gemeindeferentin Daniela Zisterer (links) erhielten sie die Ministrantenplakette mit der Aufschrift „Wer mir dienen will, folge mir nach“. In Gruppenstunden waren sie von Stefan Kopitzki und Thomas Heindl auf ihren Dienst am Altar vorbereitet worden. Die neuen Messdiener sind vorne von links: Paulina Appel, Martina Wer, Stefan Frank, Josef Schmidhammer, Katrin Ettenhuber, Mitte von links: Michael Stöckl, Andreas Kammerbauer, Christoph Schneider und Veronika Mayer.

In Demling nahm Pfarrer Norbert Pabst im Gottesdienst am 23. September drei Mädchen und einen Buben neu in die Ministrantenschar auf.

Im Bild auf der rechten Seite von links: Jasmin Heigl, Pfarrer Pabst, Daniel Heigl, Jana Daubmeier und Nikola Kuffer

## **Ministranten**

### **Adventfeier**

Wie jedes Jahr lädt die Pfarrjugend Großmehring wieder alle Kinder der Gruppenstunden, alle PJG-Mitglieder, alle Ministrantinnen und Ministranten und alle Sängerinnen und Sänger des Kinder- und Jugendchores Sunshine herzlich zur gemeinsamen Adventfeier ein. Am Freitag, den 15. Dezember werden wir ab 18.00 Uhr im Pfarrheim miteinander feiern und uns über ein abwechslungsreiches Programm freuen, das die einzelnen Gruppen vorbereiten.

### **Ministrantenversammlung:**

Alle Großmehringer Ministranten treffen sich vor der Adventfeier – also um 17.30 Uhr - bereits im oberen, großen Raum des Pfarr-

heims zur Ministrantenversammlung. Bei diesem Treffen werden einige Informationen ausgetauscht, Verschiedenes besprochen und außerdem die neuen Oberministranten gewählt.

Hanna Zeller und Martin Schneider werden im Dezember ihr Amt als Oberministranten niederlegen. Wir sagen Euch beiden schon mal auf diesem Weg herzlichen Dank für Euren Dienst und wünschen Euch alles Gute und Gottes Segen.

Maximilian von der Grün bleibt als Oberministrant im Amt und wird wieder Unterstützung von zwei weiteren Oberminis bekommen.

DANIELA ZISTERER  
GEMEINDEREFERENTIN





## Ministranten Fußballturnier im Dekanat Pförring

obere Reihe: Peter Schwärzer (Betreuer), Christian Schwärzer, Tobias Schredl, Sebastian Eisenberger, Bastian Sielaff, Stefan Paler (Betreuer)  
vordere Reihe: Florian Schwärzer, Markus Besl, Dominik Meil, Andreas Rottenkolber (ganz vorne)

Einen hervorragenden 2-ten Platz (von 16 teilnehmenden Mannschaften) belegten unsere "Minis" beim Turnier in Stammham. Die Vorrunde beendete unser Team mit 3 Siegen und einem Unentschieden als Gruppen erster. Die Halbfinalbegegnung gegen die "Stammhamer Minis" konnte unsere Mannschaft klar für sich entscheiden und zog ins Finale ein. Im Endspiel gegen die Minis aus Volkenschwand konnten auch die Anfeuerungsrufe von Pfarrer Norbert Papst die Niederlage nicht abwenden. Alle Bemühungen das Spiel zu gewinnen endeten entweder am gut parierenden Volkenschwandner Torwart oder Pfosten und Latte retteten für die Gegner.

Nichts desto trotz ihr "Minis", macht weiter so. Vielleicht klappt's im nächsten Jahr mit dem Turniersieg.

BRIGITTE SIELAFF

## ***Kinder- und Jugendgruppen***

---

### **Gruppenstunden für Kids**

Freitags, von 15-16 Uhr: alle Kinder der 2. und 3. Klassen  
Gruppenleiterinnen: Manu, Andrea, Johanna, Carmen

Freitags, von 15-16 Uhr: alle Kinder der 4. Klassen  
Gruppenleiterinnen: Sabrina, Hanna, Sophie

Freitags, von 17-18 Uhr: Mädchen der 5. und 6. Klassen  
Gruppenleiterinnen: Conny und Elisabeth

### **Jugendtreff**

Alle Jugendlichen ab ca. 14 Jahren sind herzlich zum Jugendtreff eingeladen. Wir – das sind 17 Mädls – im Alter von 14-17 Jahren freuen uns über Zuwachs – egal ob weiblich oder männlich.

Wir treffen uns am 22.12.06 von 17.30 – 19.00 Uhr zur gemeinsamen Adventfeier und dann wieder am 19. Januar 2007 um 18.30 Uhr jeweils im Pfarrheim.

### **Ministrantenstunden**

#### **Demling:**

jeweils am Donnerstag von 16-17 Uhr im Feuerwehrhaus

#### **Großmehring:**

14-tägig am Dienstag nach der Schülermesse,  
16.45 – 17.45 Uhr

**19. Dezember 16.45 – 18.15 Uhr**

Plätzchen backen

**16. Januar 16.45 – 17.45 Uhr**





# Die Sternsinger kommen

Kinder sagen ja zur  
Schöpfung –  
Tianay ny Haritanan'Atra

Beispielland der diesjährigen  
Aktion ist Madagaskar, aus des-  
sen Landessprache auch das  
Leitwort stammt.

Bei ihren Besuchen bitten unsere  
Sternsinger um Ihre Unterstüt-  
zung für fast 3000 Kinderhilfspro-  
jekte in Afrika, Asien, Lateinameri-  
ka, Ozeanien und Osteuropa.

In der Zeit von 2. bis 4. Januar  
werden wieder einige Kinder aus  
unserer Pfarrei als Sternsinger von  
Haus zu Haus gehen und Spenden  
für Kinder in Not sammeln. Wir  
bitten Sie, die Kinder freundlich  
aufzunehmen und ihren Einsatz  
mit einer großzügigen Spende für  
das Kindermissionswerk „Die  
Sternsinger“ zu belohnen. Die  
Kinder können sich als „echte“  
Sternsinger durch einen Ausweis  
mit dem Siegel der Pfarrei auswei-  
sen. Fragen Sie ruhig danach.



## Termine – Vorschau

---

**Di 16.1. 20.00 Uhr** Elternabend zur Firmung  
**Fr 19.1. 19.30 Uhr** Jahreshauptversammlung der KAB (voraussichtl.)  
**Do 25.1. 19.30 Uhr** Treffen der Firmungs-Tischmütter  
**Sa 27.1. 9.00 Uhr** Gottesdienst zum Bauernjahrtag  
**Di 30.1. 20.00 Uhr** 2. Elternabend zur Erstkommunion  
**Mi 31.1. 18.00 Uhr** Abendmesse in Demling mit Blasiussegen  
**Fr 2.2. 18.30 Uhr** Abendmesse in Großmehring mit Kerzenssegnung und Blasiussegen  
**Di 6.2. 20.00 Uhr** Treffen der Erstkommunion-Tischmütter  
**Fr 9.02. 20.00 Uhr** Pfarrfamilienball  
**So 11.2. 14.00 Uhr** Kinderfasching  
**Di 13.2. 14.00 Uhr** Seniorenfasching  
**Do 15.2.** Tag der Ewigen Anbetung in Großmehring  
**Mi 21.2. 16.00 Uhr** Wortgottesdienst mit Aschenauflegung in Großm.  
**18.00 Uhr** Wortgottesdienst mit Aschenauflegung in Demling  
**19.00 Uhr** Wortgottesdienst mit Aschenauflegung in Großmehring

### Taizé-Gebet

Herzlich eingeladen sind weiterhin alle katholischen und evangelischen Christen von Großmehring zum ökumenischen Taizé-Gebet, das einmal im Monat in Kleinmehring stattfindet. Gemeinsam singen und beten wir und halten Stille vor unserem Herrn.

**Termine: 22.12.06, 26.01.07, 23.3.07**

Im Februar muss das Taizé-Gebet leider entfallen!

## **Besondere Gottesdienste während der Weihnachtszeit**

---

### **Großmehring:**

<b>So 24.12.</b> Hl. Abend	15.00 16.00 22.00	<b>Krippenandacht für Kleinkinder</b> <b>Kinderchristmette</b> mit Kinderchor „Sunshine“ <b>Christmette</b> mit Kirchenchor jeweils <b>ADVENIAT</b> -Kollekte
<b>Mo 25.12.</b> Geburt des Herrn	10.00 19.00	<b>Messe</b> mit Jugendchor „Sunshine“ <b>Weihnachtsvesper</b> jeweils <b>ADVENIAT</b> -Kollekte
<b>Di 26.12.</b> Hl. Stephanus	<b>9.15</b> <b>10.30</b>	<b>Messe in Kleinmehring</b> mit Kirchenchor <b>Messe mit Orgel und Trompete</b>
<b>Fr 29.12.</b>	16.00	<b>Kindersegnung</b>
<b>So 31.12.</b> Sylvester	17.30	<b>Jahresschluss Andacht</b> mit Orgel, Trompete und Kirchenchor
<b>Mo 1.1.</b> Neujahr	10.00	<b>Messe zum Jahresbeginn</b>
<b>Di 2.1.</b>	9.00	<b>Aussendung der Sternsinger</b>
<b>Fr 5.1.</b>	19.00	<b>Vorabendmesse</b> mit Kirchenchor
<b>Sa 6.1.</b> Fest der Erscheinung des Herrn	10.00	<b>Messe zum Abschluss der Sternsingeraktion</b> <b>Vorabendmesse um 19.00 Uhr entfällt</b>

### **Demling:**

<b>So 24.12.</b> Hl. Abend	20.15	<b>Christmette</b> <b>ADVENIAT</b> -Kollekte
<b>Mo 25.12.</b> Geburt des Herrn	<b>8.15</b>	<b>Messe, ADVENIAT</b> -Kollekte
<b>Di 26.12.</b> Hl. Stephanus	<b>8.15</b>	<b>Messe</b>
<b>So 31.12.</b> Sylvester	<b>16.15</b>	<b>Jahresschluss Gottesdienst</b>
<b>Fr 5.1.</b>	17.45	<b>Vorabendmesse</b>
<b>Sa 6.1.</b>	17.45	<b>Vorabendmesse</b>

*Änderungen vorbehalten*

## **zum Dienst bereit**

Pfarrer Norbert Pabst.....08407/225  
Gemeindereferentin Daniela Zisterer .....08407/931067  
E-Mail .....daniela.zisterer@pfarrei-grossmehring.de  
Pfarrsekretärin Anna Depperschmidt.....08407/225  
.....Fax 08407/1853  
E-Mail ..... pfarramt@pfarrei-grossmehring.de  
Internet ..... www.pfarrei-grossmehring.de  
Organistin und Chorleiterin Luise Schneider.....08407/8141

### **Pfarrbüro Öffnungszeiten:**

Montag – Donnerstag .....8.30 – 11.30 Uhr  
Donnerstag ..... 15.00 – 18.00 Uhr

### **Kath. Kindergarten:**

Leiterin Bettina Schneider.....8.00 – 9.00 und 13.00 – 14.00  
www.pfarrei-grossmehring.de/Kindergarten      Telefon: ...08407/310

### **Bankverbindungen:**

Kirchenstiftung Großmehring .....  
.....Raiba Großmehring BLZ 721 916 00, Konto 302610175  
Kirchenstiftung Demling .....  
.....Raiba Großmehring BLZ 721 916 00, Konto 2610612

# **Impressum**

Herausgeber	Pfarrgemeinderat St. Wolfgang, Großmehring e-mail: PGR@pfarrei-grossmehring.de
Redaktion	Anni Ihrler, Regensburger Str. 42 a
Layout	Anni Ihrler
Fotos	Schwarzbeck, Wallner, Schneider, Sielaff Amendt, Ihrler
Herstellung	Kath. Pfarramt Großmehring Regensburger Str. 1 Tel. 08407/225 e-mail: pfarramt@pfarrei-grossmehring.de
Auflage	2300 Stück, erscheint 3 mal jährlich
<b>Osterpfarrbrief 2007</b>	<b>Beiträge bis spätestens 20.3.2007</b>

# wir gratulieren

## **zum 97. Geburtstag**

10.02. Hatzenbühler Katharina, Walchenseestraße 3

## **zum 90. Geburtstag**

16.2. Artmeier Josef, Sudetenstraße 5

3.3. Stingl Maria, Uferstraße 38

13.3. Sterzl Gertraud, Frühlingstraße 5

## **zum 88. Geburtstag**

2.3. Oberbauer Johann, Frühlingstraße 3

## **zum 87. Geburtstag**

10.1. Christmann Eugenie, Kochstraße 4a

14.2. Lang Johann, Mozartstraße 6

1.3. Gulder Maria, Fischergasse 4

## **zum 86. Geburtstag**

6.1. Stemmer Theresia, Demlinger Weg 12, Katharinenberg

30.1. Huber Barbara, Demlinger Weg 6, Katharinenberg

31.1. Ploner Anna, Sudetenstraße 29

3.3. Kolbeck Friedrich, Blumenstraße 7

## **zum 85. Geburtstag**

12.1. Renetzedler Maria, Raiffeisenstraße 19

1.3. Kukta Carolina, Hopfenstraße 5

## **zum 80. Geburtstag**

2.2. Zähle Helmut, Donaustraße 6

6.2. Mayer Martin, Hauptstraße 8, Demling

7.3. Kirchner Hedwig, Sudetenstraße 34

26.3. Diepold Anna, Ingolstädter Straße 11

26.3. Lindner Ingeborg, Piusstraße 3

28.3. Kolb Reinhold, Donaustraße 17

## **zum 75. Geburtstag**

6.1. Kobel Max, Am Hang 3

6.1. Lochner Michael, Ringstraße 9

13.1. Appel Heribert, Prinz-Karl-Straße 4, Katharinenberg

2.2. Hanisch Theresia, Lortzingstraße 17

11.2. Ploner Josef, Sudetenstraße 29